



EIN ALTES PROBLEM, EINE ALTE FORDERUNG: Eine Tempo-30-Zone zumindest im Weingartener Ortskern soll die Gemeinde vom starken Verkehr auf der Bundesstraße 3 entlasten. Foto: Lothar

Tempo 30 auf der B 3 rückt näher

Weingarten. Tempo 30 auf der Ortsdurchfahrt der B 3 in Weingarten: ein alter Wunsch, der jetzt zumindest für den Ortskern in greifbare Nähe zu rücken scheint. Für Bürgermeister Eric Bänziger ist das nicht zuletzt eine Frage der Gleichbehandlung: Die Tempo-30-Regelung wurde bereits für die Nachtzeiten in den Ortsdurchfahrten in Jöhlingen und Berghausen (dort in einem Abschnitt aus Lärmschutzgründen auch ganztags) eingeführt. Ubstadt-Weiher hat Ende vorigen Jahres eine Tempo-30-Zone auf einer B-3-Teilstrecke mit Kindergarten bewilligt bekom-

Ergebnisse einer Computersimulation liegen vor

men. Langenbrücken hat seit Spätsommer vorigen Jahres eine ganztägige Tempo-30-Zone auf der B 3. „Weingarten hat die gleiche Situation, mit vielen Kurven, Kindergarten und Schule. Das sollte also auch bei uns gehen“, so Bänziger. Die Vorschläge der Gemeinde seien soweit abgestimmt mit dem Landratsamt. „Wir haben Tempo 30 von der Mützenau bis zur Apothekenstraße beantragt“, so Bänziger. „Vielleicht geht die Zone auch über die Burgstraße hinaus.“ Das Landratsamt hat eine Lärmpegelberechnung in Auftrag gegeben. Diese hat drei Monate gedauert, die Ergebnisse der Computersimulation liegen inzwischen vor. Die Gemeinde strebt eine ganztägige Tempo-30-Regelung an. Und wenn es erst ab 22 Uhr klappt?

„Wir warten jetzt auf den Vorschlag des Landratsamts, was realisierbar ist“, so Bänziger. Die für die Tempo-30-Zone notwendige stationäre Geschwindigkeitskontrolle würde vom Landkreis finanziert. Jörg Uwe Meller